

# Giordana und Olivia Widmer

Im September 2005 erschien im «Gossauer Info» ein Beitrag über die Geschwister Giordana und Olivia Widmer aus Gossau ZH im Rahmen der Ausgabe über Spitzensportler. Die beiden Kunstturnerinnen trainierten damals seit kurzem im Regionalen Leistungszentrum Zürich in Rüti und wurden interviewt, um ihr Leben als junge Spitzensportler/innen zu beschreiben.

Text: Olivia und Giordana Widmer, Fotos: zvg

Mittlerweile sind die beiden keine Kunstturnerinnen mehr, aber der Sport prägt ihr Leben auch heute noch. Olivia ist dem Turnsport treu geblieben und hat nach zehn Jahren Spitzensport, im Jahr 2011, in den Breitensport in die Sektion des TV Rüti gewechselt. Der Rücktritt erfolgte kurz nach ihrem persönlich grössten Erfolg: dem Vize-Schweizermeisterstitel im Kunstturnen am Schwebebalken in der Kategorie P5.

## Désirée, die dritte Schwester im Bunde

Giordana hat dem Kunstturnen nach diversen Verletzungen bereits im Jahr 2006 den Rücken gekehrt und ins Wasser gewechselt. Nicht unbeteiligt daran war damals das erfolgreiche Abschneiden am Schulschwimmwettkampf «Gossauer Otter». Als Synchronschwimmerin bei den Limmat-Nixen Zürich hat Giordana ihre grosse Leidenschaft gefunden. Eng begleitet wurde sie dabei von Anfang an von der älteren Schwester Désirée, der dritten Schwester im Bunde. Dem Spitzensport blieb Giordana treu und arbeitete sich hoch bis ins Nationalteam. Sie und Désirée durften die Schweiz mit dem Nationalteam an diversen internationalen Wettkämpfen und 2013 sogar an den Weltmeisterschaften in Barcelona vertreten. Ein Jahr nach diesem Karrierehöhepunkt und einem weiteren Schweizermeisterstitel mit den Lim-



Die Geschwister Olivia (links) und Giordana Widmer vor 15 Jahren und heute.

mat-Nixen hat sich auch Giordana entschieden, den Spitzensport hinter sich zu lassen.

## Nicht allein auf den Sport gesetzt

Da man weder mit Kunstturnen noch mit Synchronschwimmen das grosse Geld verdienen kann, haben Giordana und Olivia die schulische und berufliche Ausbildung während und nach der Zeit im Spitzensport nie vernachlässigt. Diese Doppelbe-



lastung war für beide nicht immer einfach, doch die Freude am Sport hat nie darunter gelitten. Giordana studiert mittlerweile Wirtschaftsrecht im Teilzeitmodell an der ZHAW Winterthur und arbeitet nebenbei in der Treuhandbranche. Olivia hat sich nach dem Gymnasium entschieden, ihre berufliche Zukunft in der Hotellerie und

Gastronomie zu suchen und befindet sich derzeit im Studium an der Schweizerischen Hotelfachschule in Luzern. Die Arbeitszeiten in dieser Branche lassen sich nur schwer mit dem Turnen vereinbaren, jedoch findet Olivia ihren Weg zur Sektion Rüti immer wieder zurück. Sie trainiert mit ihrem Team zweimal in der Woche und hat in den vergangenen zehn Jahren diverse Titel erturnt. Die Schweizermeisterschaften und das eidgenössische Turnfest bilden jeweils das Highlight der Wettkampfsaison. Sein Können darf das Team auch regelmässig bei diversen Showturnen präsentieren. Unter anderem im Zürcher Hallenstadion, aber auch schon international, zum Beispiel am Deutschen Turnfest 2017 in Berlin oder an der Gymnaestrada. Die Gymnaestrada findet alle vier Jahre stets an einem anderen Ort statt. Es treffen sich jeweils bis zu 20 000 Turner und Turnerinnen aus der ganzen Welt, um ihre Shows zu zeigen, was immer wieder ein unvergessliches Erlebnis verspricht. Im Jahr 2020 wird die Sektion Rüti wieder diverse Wettkämpfe bestreiten und versuchen, an die Erfolge in den Vorjahren anzuknüpfen und sie zu verbessern. Saisonhöhepunkt sind dann die Schweizermeisterschaften im Vereinsturnen in Bern Wankdorf am Wochenende vom 12./13. September 2020.

### Leidenschaftliche Sportlerinnen

Ein Leben ohne Sport kann sich auch Giordana nicht vorstellen. Als Mitglied und Co-Managerin vom Showteam der Limmat-Nixen Zürich investiert sie zusammen mit Désirée auch heute noch viel Zeit und Herzblut ins Synchronschwimmen. Zusammen mit ihren Teamkolleginnen trainiert sie im Sommer manchmal sogar in der Badi Gossau. Das



Showteam der Limmat-Nixen.

Synchronschwimmen beschert ihr immer wieder unvergessliche Erlebnisse. Im Dezember 2019 wurde sie mit dem Showteam der Limmat-Nixen zum Beispiel auf die Malediven eingeladen und durfte dort während einer Woche den Hotelgästen Synchronschwimm-Shows präsentieren. Als nächstes Grossprojekt steht Ende November das Aquaphonix mit dem Musikverein Dietlikon an. Beim Jubiläumskonzert im Hallenbad Dietlikon wird das Showteam live zur Musik des Orchesters schwimmen. Nach eigener Aussage im Artikel von 2005 wollten Olivia und Giordana damals Sportlehrerinnen werden, dieser Wunsch hat sich mit den Jahren verändert. Allerdings gibt es bei beiden auch Dinge, die sich in den letzten 15 Jahren nicht verändert haben. Olivia klettert auch heute noch ungern das Tau hoch und auch auf Klimmzüge kann sie gut verzichten. Dafür geht der Spagat auch heute noch problemlos. Giordana ist immer noch begeistert davon, ihre Übung passend zur Musik vorführen zu dürfen und ist vor Shows fast so nervös wie damals vor den Wettkämpfen. Giordana und Olivia sind auch heu-



Olivia mit ihrem Team auf dem Weg zum Schweizermeistertitel am Reck.

te noch begeisterte und leidenschaftliche Sportlerinnen und blicken mit extrem viel Freude und Dankbarkeit auf ihre intensive Zeit im Kunstturnen zurück.



... und Giordana und Désirée auf den Malediven.